

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Ferdinandstraße 4.

Bernspracher: Redaktion Nr. 18 597, Expedition Nr. 18 638, Verlag Nr. 18 528. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden.

Merkmale:
Die einflussreiche Kolonialpolitik ist für Dresden und Sachsen 20 W. für das Ausland 40 W. ...

Bezugspreise:
Im Dresden: Einzelheft monatlich 40 W., vierteljährlich 1.20 W., halbjährlich 2.40 W., jährlich 4.80 W. ...

Die Zeppelin-Panik in England.

Einzelheiten über die Zerstörungen durch die deutschen Luftschiffbomben. — Massenmorde an der jüdischen Bevölkerung in Polen durch russische Truppen. — Abgestürzte Flieger.

Die deutschen Luftkruzer über der englischen Küste.

Was man in London so lange befürchtet hatte, was man immer wieder sprach und schrieb, ist nun Ereignis geworden: Die Zeppeline sind über England, viellecht sogar über London erschienen, und haben die Leute, die sich jahrelang auf der Gefahr gefürchtet, als wären sie in Schrecken und Angst gelagert. Als wir gestern berichteten, daß Luftschiffe mit unbekanntem Hochtage von der holländischen Küste aus gestartet worden seien, wußten wir noch nicht, daß es deutsche Luftkruzer waren, die inzwischen ihre verheerenden Bomben auf englische Städte niedergeworfen hatten. Und wie eine Fronte mühte die gefräßige Meldung von den Vorwürfen, die man in der nervös gewordenen britischen Hauptstadt gegen einen ehemaligen Zeppelinangriff getroffen hatte. Sie waren vergeblich. Ungehindert und unbedenklich haben die deutschen Luftschiffe ihren Flug ausgeführt und zum materiellen Erfolge den moralischen hinzugefügt. Der Beweis ist erbracht, daß deutsche Technik alle Schwierigkeiten überwindet. Das schlechte und unsichere Wetter war für die deutschen Luftschiffe kein Hindernis, um das Ziel, das sie sich gesetzt hatten, zu erreichen. Englischer Hochmut hat wieder einmal erfahren müssen, daß die Briten vorbei sind, wo der Briten ungeachtet an seiner Insel sah und die andern Völker blühen ließ, da er selbst gegen jeden Angriff im eigenen Lande geschützt war.

Nicht zum erstenmal in diesem Kriege fallen deutsche Geschosse auf Englands Boden. Unsere Flotte und unsere Flieger haben wiederholt, und zwar mit recht bedeutendem Erfolge, die englische Küste beschossen, während der mit so großem Aufwand betriebene englische Angriff auf Nordbrunnen mit einem vollkommenen Mißerfolg endete. Aber der 19. Januar 1915 leitete einen neuen Abschnitt in der Kriegsgeschichte ein, da an diesem Tage zum erstenmal die großen deutschen Luftschiffe den Flug über den Kanal unternommen haben. Wenn man auch den ganzen Verlauf und Erfolg dieses Fluges noch nicht übersehen kann, so ist doch wenigstens schon darüber wissen, geeignet, uns mit fester Zuversicht für die kommenden Ereignisse zu erfüllen. Ein großer und wohl auch der wichtigste Teil des Britenlandes zwischen Harwich, London und der Themsemündung ist überfliegen und beschossen worden. Man darf sich nicht vorstellen, daß die Ankunft der Zeppeline sofort nach dem ersten Erscheinen an der Küste nach allen Richtungen hin gemeldet worden ist. Trotzdem hat man, wie man auch in England zugeben muß, den Kreuzern keinen Schaden zufügen können. Die Regeln und Granaten der Abwehrkanonen und Maschinengewehre haben die Zeppeline nicht erreicht.

Die Dreierverbände haben den allgemeinen Notenantritt auf Deutschland angeordnet. Wenigstens will das, wie wir melden, ein italienisches Blatt wissen. Der Zeppelinflug dürfte den Gegnern die Sache doch als ein recht gewichtiges Unternehmen ansehen haben. Nach den vorliegenden Nachrichten haben die Luftbomben auch englische Schiffe an der englischen Küste getroffen. Glauben die Briten, daß ihre Kreuzer vor der deutschen Küste sicher sind? Die können also heute noch ruhiger als vorher die Angreifer erwarten. Wir sind gerüstet für alle Fälle.

Das Geschrei der Engländer über Mord und Völkerverleumdungen braucht uns nicht zu beunruhigen. Die deutsche Admiralitätsmeldung betont ausdrücklich, daß besetzte Plätze bombardiert wurden. Man ist es gewohnt, daß die englische Regierung die Tatsachen auf den Kopf stellt, wenn sie sich auch nachher von den eigenen Landsturmern sagen lassen muß, daß sie bemüht seien, die Wahrheit zu sagen, wie das noch vor wenigen Tagen in den Veröffentlichungen über die Beschießung von Harwich und Scarborough geschehen ist. Die deutschen Flieger haben ein gutes Gewissen, und die holländische Admiralität verdient Dank für die schnelle Feststellung, daß holländisches Gebiet von den Deutschen nicht überfliegen worden ist. Wenn die Engländer sich an Friedenshoffnungen erinnern, wo die Neutralität der Schweiz in höchstem Maße verletzt worden ist, oder an die Beschädigung der offenen Stadt Freiburg, an die englischen Bomben, die in Kasernen niederschlugen, so ist das Beweis von einem „milde-richtigen Ueberfall“ nichts weiter, als eine der bekannten Deutereien, die nicht einmal mehr im Ausland Eindruck machen können.

Der Flug der Luftschiffe
und die Wirkung ihrer Bomben wird in den folgenden Telegrammen geschildert:
* Rotterdam, 21. Januar. Ueber den Zeppelinangriff berichtet die Polizei in Harwich: Um 1 1/2 Uhr erschienen zwei Zeppeline aus der Richtung des Meeres. Sie

Die Schützengrabenkämpfe an der Westfront.

Fortschritte in Russisch-Polen.
Großes Hauptquartier, 21. Januar vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:
Zwischen der Küste und Lys fanden auch gestern nur Artilleriekämpfe statt.

Der vorgestern von uns genommene Schützengraben bei **Notredame de Lorette** ging heute nacht wieder verloren.

Nordwestlich **Arvas** griffen die Franzosen beiderseits der **Chaussee Arvas-Ville** wiederholt an, wurden aber zurückgeschlagen.

Südwestlich **Verch-au-Bac** wurden den Franzosen zwei Schützengräben abgenommen, die trotz lebhafter Gegenangriffe von uns behauptet wurden.

Französische Angriffe gegen unsere Stellungen südlich **St. Michel** wurden abgewiesen.

Nordwestlich **Pont-a-Rousson** gelang es, einen Teil der uns vor drei Tagen entzogenen Stellungen zurückzunehmen. Unsere Truppen eroberten dabei vier Geschütze und machten mehrere Gefangene. Um den Rest der verloren gegangenen Stellung wird noch gekämpft.

In den **Bogesen** nordwestlich **Senheim** dauern die Kämpfe noch an.

Westlicher Kriegsschauplatz:
In **Dikpreuzen** ist die Lage unverändert.

Ein kleines Gefecht östlich **Lipno** verlief für uns günstig. **Sunderi** Gefangene blieben in unserer Hand.

Im Gelände westlich der **Weichsel**, nordöstlich **Borsimow**, schritt unser Angriff fort. Ein russischer Angriff westlich **Lopuszno**, südwestlich **Konstke**, wurde abgeschlagen.

Oberste Seeresleitung.

Warfen vier Bomben herunter
und flogen dann westlich. Um 11 Uhr 45 Min. erschien wieder ein Luftschiff über der Stadt. Es kam aus dem Zustande aus südwestlicher Richtung. Dieses Luftschiff hat, so sagt die Polizei, während es Harwich überflog, keine Bomben abgeworfen, es verhielt sich in üblicher Richtung. Die Polizei erklärt weiter, daß sich vor oder während des Angriffs keinerlei Signale auf dem Land oder Meer bemerkbar gemacht haben. Zwei Luftschiffe überflogen die **Grömer**. Als die dortige Behörde die Nachricht erhielt, daß Zeppeline Harwich überflogen, gab sie Befehl, sämtliche Lichter zu löschen, so daß die ganze Stadt in Dunkel gehüllt war. Die Luftschiffe erschienen über der Stadt und verschwand, ohne **Grömer** mit Bomben zu beschießen. In **Sheringham** überflog ein Zeppelin 8 Uhr 45 Min. die Stadt, machte einen Bogen um die Kirche herum und war den Augen eben sichtbar, während er eine Bombe warf, die das Dach eines Hauses durchschlug, ohne zu explodieren. Der Häupter war beim Fallen abgerissen. Die Bombe fiel in ein Zimmer, in dem sich ein Mann, eine Frau und ein Kind befanden, die unverletzt blieben. Eine andere Bombe, die zwischen **Grömer** und **Sheringham** fiel, soll ebenfalls nicht explodiert sein. In einer anderen Stadt wurde ein Zeppelin von der ganzen Bevölkerung, die, als sie das Surren der Motoren hörte, aus den Häusern lief, gefolgt. Das Luftschiff flog dort in einer Höhe von 500 bis 1000 Meter. — Die übrigen Meldungen aus England über den Angriff der Zeppeline gegen die Küste sind vollkommen verwirrt und widersprechend und machen den Eindruck, daß man dort

in der Panik den Kopf verloren

hat. Jedenfalls hat es gestern abend an der englischen Küste ein großes Schrecken und der Luft in die Luft hinein gegeben, eine erste Probe der eben erlassenen Verhaltensmaßnahmen bei einem Angriff von Luftfahrzeugen. Die Zeppeline waren dabei im Vorteil, weil sie die Lichter unter sich unterhalten konnten, während man von der Erde nur das Surren der Motoren vernahm und nur einen schwachen Lichtschein sehen konnte. Sofort wurde auch London alarmiert, und die Schutzmaßnahmen in London wurden verhängt, besonders wurden dafür angewiesene Polizeibeamte und Feuerwehreinheiten einberufen, aber es erschien kein Zeppelin, abgesehen „Daily Telegraph“ berichtet, daß ein Luftschiff in **Graveyard** gestürzt wurde. — Das Gerücht, daß ein Zeppelin herabgeschossen worden sei, wird amtlich von englischer Seite dementiert.
* **Spenghagen**, 21. Januar. Als das deutsche Zeppelinluftschiff sich gestern abend Harwich näherte, herrschte vollständige Dunkelheit. Beim

Wart war von dem Luftschiff zu sehen, nur das Surren der Motoren war deutlich hörbar. Das Luftschiff bewegte sich wahrscheinlich in nördlicher Richtung. Die ersten Bomben unter heftigen Explosionen gefallen waren, führten die Einwohner schreiend in die Häuser und verhielten sich in den Kellern. Von den zehn geworfenen Bomben, die

jämtlich Treffer
waren, wurde beträchtlicher Sachschaden anrichtet, es sind aber nur geringe Menschenverluste zu verzeichnen. Zwei Bomben fielen an der Küste nieder und trafen dort liegende Schiffe. — „Verlangte Löhne“ berichtet aus London: Nach solchen hier eingetroffenen Meldungen haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline den Flug offenbar in geschlossener Folge über das Meer gemacht und haben sich dann erst an der englischen Küste getrennt. Nach über den bisher bekannten Städten wurden Zeppeline auch über **Spangish** und am Eingang der **Thems** gefolgt. Man war in Harwich die Detonationen in der Stadt hörte, führte die Menge aus den Theatern und anderen Vergnügungsorten aus der Straße. Die Panik wurde noch dadurch erhöht, daß das elektrische Licht in der Stadt gelöscht wurde, so daß die ganze Stadt im Dunkeln lag.

Die amtliche Meldung des deutschen Admiralstabes, die wir bereits bekanntgegeben haben, lautet:

* **Berlin**, 21. Januar. (Amtlich.) In der Nacht vom 19. zum 20. Januar haben Marine-Luftschiffe einen Angriff gegen einige besetzte Plätze an der englischen Küste unternommen. Hierbei wurden bei nebligem Wetter und Regen mehrfach Bomben mit Erfolg geworfen. Die Luftschiffe wurden beschossen, sind aber unversehrt zurückgekehrt.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes: (Gen.) **Behndt**.

Das holländische englische Neuterbureau gab am Mittwoch folgende Meldung aus: Gestern abend um 1 1/2 Uhr war ein feindliches Luftschiff über Harwich im Sicht. Die Luftschiffe flogen über **Harwich**, beim **Marinepost**, auf **Northfleet** und dem **Dank** des **Wagon** und auf **Häupter** der **Witzes** **Woad** nieder. Zwei Personen wurden getötet. Der Schaden betrug mehrere tausend Pfund Sterling.

Das Luftschiff warf zwei Bomben auf **Sheringham** und über **Grömer** sowie vier über **Kingdon**. Zwei Häuser wurden zerstört und zwei Personen verletzt. Das Luftschiff erlitten bei **Sandringham**, dem Landstube des Königs, von wo das Königspaar vor wenig Stunden nach London gefahren war.

Die beschlossenen Orte liegen sämtlich an der englischen Küste zwischen der Themsemündung und dem **Wald**-**Wald**, und zwar Ringelton am Südende des **Wald**-**Wald**, **Grömer** weiter östlich, **Harwich** an dem am weitesten nach Osten liegenden Punkte der englischen Küste und **Graveyard** an der Themsemündung.

215 Judenpogrome in Rußland.

Revolutionäre Propaganda.

Zum zehntenmal naht der Jahrestag, an dem eine Menge von 80000 Menschen in **Petersburg** zum Winterpalast zog, der Priester **Sapoznik** an der Spitze, um dem Zaren politische Freiheitsforderungen zu überreichen. Ein entsetzliches Blutbad war die Antwort, die der große Menschenhaufen empfing. Es war der Ausgangspunkt der russischen Revolution, die vor nunmehr zehn Jahren nach den Niederlagen des Zarenherren in Ostasien ausbrach; zwar ist sie vor ihrem Ziele zusammengebrochen, aber ihre Erinnerung lebt in weiten Volksteilen Rußlands fort, und nicht ohne Sorgen sieht man in **Petersburg** der zehnten Wiederkehr des 22. Januar entgegen. Immer von neuem vernimmt man von revolutionären Regungen in Rußland. Man wird sie begreifen, da die Gewaltthätigkeit der zaristischen Regierung wieder Formen annimmt, wie in den graulichsten Zeiten. Die Verbrechen, mit denen das Volk zu Beginn des Krieges gestraft wurde, sind schändlich unerfüllt geblieben. Das berühmteste Manifest des Zaren: „An meine lieben Juden“, das sofort als kraßer Wahn auf die wahre Bestimmung der russischen Nation heraufgesetzt wurde, ist seitdem

durch zahllose Morde auf das Blutige widerlegt worden. Ueber die Ausdehnung der Judenverfolgungen geht uns das nachfolgende Telegramm an:

* **Wien**, 21. Januar. Der **Krasnow** „Krasnow“ schreibt, daß die russischen Truppen während ihres Marsches durch Polen in 215 Ortschaften Judenpogrome veranlaßten, wobei viele Juden den Tod fanden. In **Samson** wurden elf, in **Katow** zwei reiche Juden getötet. Im Gouvernement **Kublan** wurden ebenfalls viele Juden ermordet. In **Byhom** wurden 78 Juden unter der falschen Beschuldigung der Spionage getötet. In **Krasnow** wurden die Häuser der Juden verbrannt, wobei über zweihundert jüdische Familien ihr ganzes Vermögen verloren.

Dieses Wüten gegen eine wehrlose Bevölkerung ist es aber nicht allein, womit die russischen Gewalttäter ihre Schuld vermehren. Auf der Tagesordnung stehen wieder

politische Verhaftungen und Verurteilungen in solcher Zahl, wie schon seit den Tagen der Gegenrevolution nicht mehr. Man telegraphiert und:

* **Konstantinopel**, 21. Januar. Nach Privatmeldungen greift die revolutionäre Bewegung in Rußland immer mehr um sich. Der **Todesfall Tolstois** wurde der Anlaß zu verschiedenen Kundgebungen gegen den Krieg und die gegenwärtige Regierung. In **Tula** wurden laufende revolutionärer Proklamationen verteilt. Viele Verhaftungen und ähnliche Verurteilungen von Journalisten. Die Polizei hegt überall den Verdacht gegen die Juden. Trotz aller Vorkehrungen der Polizei ist es wiederholt gelungen, antijüdische Schriften aus dem Ausland einzuführen.

Die aus **Konstantinopel** gemeldet wird, erzählt das **Osmanische Bureau**, daß 57 Matrosen der russischen Schwärzen-See-Flotte zum Kriegsdienste in **Odessa** wegen Meuterei zu je drei Jahren Gefängnis verurteilt worden seien. Alle diese Meldungen zusammengekommen, lassen erkennen, was für einen Feind der Menschheit Deutschland befreit und welche Schmach England und Frankreich auf sich geladen haben, als sie sich mit Rußland verbündeten. Der deutsche Sieg muß das russische Volk aufatmen lassen, denn er wird es von einer Blutherrschaft befreien, die in der Geschichte ihres Reiches nicht.

Konsultsbeamte im russischen Kerker

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.)

— **Wien**, 21. Januar.

Konstantin Wei, der bis zum Ausbruch des Krieges türkischer Generalkonsul in **Odessa** war, ist hier eingetroffen. Er erzählt ausführlich über die Völkerverleumdungen und Barbareien der Russen. Er wurde, weil er seiner Regierung über die die Türkei interessierenden Vorgänge Bericht erstattet hatte, der Spionage beschuldigt und auf die russische Anstalt in **Odessa** inhaftiert, wo er in einem kleinen Kerker unterirdischen Kellern, der nur durch eine Luke von oben Licht und Luft erhielt und den er selbst reinigen mußte, 24 Tage saß und den er selbst reinigen mußte, 24 Tage saß und den er selbst reinigen mußte. Täglich wurde er eine Viertelstunde in den Gefängnishof gebracht. Bei einem dieser Spaziergänge sah er den österreichischen General **Konst** **Paumgartner** und den **Bischof** **Konst** **Hilfinger**, die schon seit drei Monaten in **Kerker** schmachteten und sich noch jetzt befinden. **Hilfinger** hatte wegen der ausgedehnten Qualen einen Selbstmordversuch unternommen und mit **Glück** **verging**, sich den Hals zu durch

Der letzte Sprung des englischen Löwen.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht Dresden... Unter dieser Überschrift veröffentlicht Dresden...

Sundert Jahre hindurch war kein Engländer, was es dieß, aber die bloße Idee einer möglichen deutschen Invasion zu erleben...

Man sieht es so klar in dem französischen Geistes, Deutschland und Oesterreich einseitig, Russland und Frankreich andererseits stehen einander mit der Hand am Gemaehr gegenüber...

Man kann aber der Löwe den Geomer nicht ohne Grund anerkennen, und Deutschland ist nun einmal zu einem Krieger nicht geneigt...

Da kam plötzlich der Nord des Ozeans, und Oesterreich hatte seine Forderung an Serbien...

Das, meine Herren von England, ist die Epif der französischen Weltanschauung, daß wir das Gefühl, daß die englischen Handelsleute...

Der Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Die Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Die Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Die Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Oesterreichische Erfolge am Danajec.

Von der russischen Front liegen heute nur spärliche Nachrichten vor. Es ist als bereitete sich da erst eine größere Aktion vor...

Wien, 20. Januar. Am 11. wird verlautbart den 20. Januar: Die allgemeine Lage ist unverbändert. An der Front in Polen...

Wollte man russischen Meldungen glauben, so rüht sich der Feind in einem Generalangriff auf Przemyśl. Der erste Sturm auf diese Festung...

Nachdem ein Oesterreichischer Flieger wiederholt Flüge von Przemyśl unternommen hätte, ohne vom feindlichen Feuer gehindert worden zu sein...

Reise des Oesterreichischen Thronfolgers ins deutsche Hauptquartier. Erzherzog Karl Franz Joseph befindet sich auf der Fahrt ins deutsche Hauptquartier...

Der Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Der Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Der Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Der Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Der Oesterreich-ungarische Thronfolger in Berlin. Zum Empfang des Oesterreich-ungarischen Thronfolgers...

Belagerungszustand in holländischen Gemeinden.

Durch Kgl. Befehl vom 19. Januar ist eine Anzahl Gemeinden des Königreichs der Niederlande in Belagerungszustand erklärt worden...

Holländische Ausfuhrverbote. Der Haager „Stas Courant“ veröffentlichte ein Ausfuhrverbot für Chlorkalium, Kalisulphat, Kalifluorid, schwefelhaltiges Ammoniak...

Die deutschen Verzehe vor dem Pariser Kriegsgericht. Das Schoudeurteil, das ein Pariser Kriegsgericht gegen deutsche Sanitätsbeamte und Flieger wegen angeblicher Vandalen begangen hatte...

Die italienische Sozialdemokratie bleibt gegen den Krieg. Nach einer Meldung aus Rom beschloß der Vorstand der sozialistischen Partei Italiens...

Die portugiesischen Truppen meutern. Das „Neue Wiener Tagblatt“ hat von zuverlässiger Seite folgende Nachrichten aus Lissabon erhalten: Am 20. und 21. Dezember herrschte in allen Kasernen Portugals heftiger Aufruhr...

Die Kriegserklärungen Portugals. London, 21. Januar. Der „Manchester Guardian“ von gestern berichtet: Die portugiesische Kammer hat einen Kredit von 7,5 Millionen Franken zur Aufschwümmung von Kriegsmaterial bewilligt...

Baumwollfunden aus Amerika. Rotterdam, 21. Januar. Der niederländische als Passagierdampfer eingerichtete Dampfer „City of Savannah“, der früher regelmäßig zwischen Rotterdam und New-York verkehrte...

Die Lords im englischen Heere. Amsterdam, 21. Januar. Nach englischen Blättern machen oder machten 178 englische Lords, darunter 126 Mitglieder des Oberhauses, den Krieg im englischen Heere oder in der Flotte mit...

Eine Sondersteuer für die flüchtigen Belgier. Aus Brüssel wird gemeldet: Seit Ausbruch des Krieges waren etwa 500.000 Belgier ins Ausland geflüchtet. Die Wohlhabenden unter ihnen haben dadurch, daß sie sich einer Reihe von Verordnungen entsogen...

Flucht aus der Gefangenschaft? Nach einer Blättermeldung aus Krakau: 12 (Zibricen) sind aus dem dortigen Gefangenenlager 140 deutsche, Oesterreichische und ungarische Gefangene entwichen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Reichsfanzler in Berlin. Frankfurt a. M., 21. Januar. (Priv.-Tel.) Wie die „Frankf. Post“ aus Berlin meldet, ist der Reichsfanzler des Reiches...

Der Zeppelinangriff auf England. Amsterdam, 21. Januar. (Priv.-Tel.) Um 11 Uhr nachts wurde ein Zeppelin über Ringdunum beobachtet. Von Harwich war die Polizei bereits von dem Vorhandensein des Luftschiffes benachrichtigt worden...

Der Erfolg der Restrukturierung in Irland. Amsterdam, 21. Januar. (Priv.-Tel.) Die parlamentarischen Verhandlungen haben beinahe 150.000 Irländer als Freiwillige zur englischen Armee angeworben...

Mangel an Welle und Strindeln in England. Amsterdam, 21. Januar. (Priv.-Tel.) Die Wollmangel in England heißt von Tag zu Tag, besonders die feinen Sorten, die zur Anfertigung von Unterwäsche gebraucht werden...

Die Räumung von Salsburg. Paris, 21. Januar. Dem „Petit Parisien“ zufolge wurde Salsburg auf Anordnung der Militärbehörde von den Einwohnern geräumt.

Die Kontrolle der französischen Sozialisten. Paris, 21. Januar. Der „Molin“ berichtet: Die sozialistische Kammergruppe ist beschloffen, 21 Unterabschlüsse zu bilden, von denen sich jeder mit einer besonderen Frage zu befassen hat.

Die Kontrolle der französischen Sozialisten. Paris, 21. Januar. Der „Molin“ berichtet: Die sozialistische Kammergruppe ist beschloffen, 21 Unterabschlüsse zu bilden, von denen sich jeder mit einer besonderen Frage zu befassen hat.

Die Kontrolle der französischen Sozialisten. Paris, 21. Januar. Der „Molin“ berichtet: Die sozialistische Kammergruppe ist beschloffen, 21 Unterabschlüsse zu bilden, von denen sich jeder mit einer besonderen Frage zu befassen hat.

Die Kontrolle der französischen Sozialisten. Paris, 21. Januar. Der „Molin“ berichtet: Die sozialistische Kammergruppe ist beschloffen, 21 Unterabschlüsse zu bilden, von denen sich jeder mit einer besonderen Frage zu befassen hat.

Die Kontrolle der französischen Sozialisten. Paris, 21. Januar. Der „Molin“ berichtet: Die sozialistische Kammergruppe ist beschloffen, 21 Unterabschlüsse zu bilden, von denen sich jeder mit einer besonderen Frage zu befassen hat.

Handelsteil.

Ein englischer „Finanz“artikel.

Die unangenehm in England die am 28. Dezember erfolgte Erprobung des Reichsbanknotens empfunden wird, ergibt sich aus dem nachfolgenden temperamentsvollen Artikel der in London erscheinenden „Financial Review“ vom 21. Dezember 1914:

Teufelischer Kunstschwindel (German bank bunkum), „billiges“ Geld, aber Anwendung verweigerter Mittel, um es zu erreichen. Amsterdam, 21. Dezember. Die Deutsche Reichsbank hat heute den Diskont auf 5 Proz. herabgesetzt. (Kont.)

Die obige Meldung muß als reinster Schwindel der unermüdeten Art betrachtet werden, oder sie ist ein Jugendschwindel, daß Deutschland den Krieg von Erwerbungen und Diebstählen (of blackmail and theft) billig ausleide, um den Gläubigern zu erweisen, daß das Land viel billigeres Geld besitze. Was sind die Tatsachen? In ganz England wird die Bevölkerung von den Deutschen gebrandschagt, sogar die Lebensweisen werden gerühmt, und die Eigenschaften der Bayern werden von diesen schändlichen Briganten gelobt. Nach der „Financial Review“ ist in Rom eine Bekanntmachung erlassen worden, laut welcher die in London deutschen Banknoten Zwangsdienst für Belgien erhalten, mit anderen Worten: die Belgier werden gezwungen, ihre eigenen Waren gegen etwas herzugeben, was in Wahrheit nur ein Stück Papier (sugar-paper) ist. Außerdem werden die deutschen Goldmünzen durch den einseitigen Ausschluß entwertet, das man das Gold herabsetzt und durch unheimliche Mittel erhält. („The German gold coinage is being debased by the simple expedient of taking out the gold and filling the coin with base metal.“)

bei allen diesen verzweifelten und unehrenhaften Schritten ist es klar, daß die Werbung der Reichsbank entweder, wie wir sagen, Schwindel (bunkum) sein muß, oder aber sie bedeutet, daß das auf die deutsche Seite beschaffte Geld dazu dient, um das Deutsche Reich „auf billig“ („low the cheap“) zu finanzieren.

Dieser Wutausbruch des englischen in Deutschland als Finanzblatt bezeichnender Londoner Organ macht jeden Kommentar überflüssig. Wenn die Worte der „Financial Review“ die Stimmung in England über die deutsche Finanzherabsetzung widerspiegeln, so hat die Reichsbank allen Anlaß, auch mit diesem Erfolge ihrer Diskontpolitik zufrieden zu sein.

4481 Mill. Zeichnungen auf die Kriegsanleihe. Wie wir hören, ergaben die durch besondere Veranordnung nachträglich zugelassenen Zeichnungen der Angedachten des Reichsbanknotens auf die Kriegsanleihe den Betrag von rund 20 000 000 000 Mark, so daß die Gesamtsumme der Zeichnung auf nahezu 4481 Millionen beläuft. Die Zahl der Einzelnzeichnungen beträgt 8801. Die nachträgliche Zeichnungserlaubnis hat nicht bezweckt, das Ergebnis zu erhöhen, sondern ausschließlich die Zutreffenden der Angehörigen des Geldwesens zu wahren.

Auslands-Anleihe. Der verhältnismäßige Tiefstand der deutschen Währung gegenüber den Noten der neutralen Länder hat seine natürlichen Ursachen in dem ausländischen Moratorium und in dem Ueberfluß der deutschen Einfuhr. Anders ist es mit der Entwertung, die die russische Saluta erfahren hat. Der Tiefstand des Rubelkurses in London und Paris muß mit Rücksicht auf die Währung sehr bedenklich sein. Denn schließlich sind die drei Länder verbunden und sollten sich gegenseitig helfen. Dazu behält aber anscheinend weder in Frankreich noch in England, Belgien, Frankreich, aber nicht nur vor dem Schicksal seiner russischen Kapitalien, und auch England ist von diesem Wunsche ergriffen worden, so daß es für sich zur Vorbereitung seiner Finanzhilfe die Expedition eines Polens Geld gemacht hat. Ausland kann seiner Saluta nur durch neue Anleihen im Auslande aufheben. Rührt aber jetzt nicht die russische Währung in London und Paris auf in die Luft zu wehen, und kann es gleich sein, die die Währungsunterstützung der russischen Währung kommt, desto größer sind die Wirkungen davon auch in militärischer Hinsicht.

Einführung japanischer Judo. Wie die Deutsche-Japanische Post in Berlin mitteilt, werden die am 30. Januar fällig gewordenen Judoheine der Japaner, japanischen Staatsanleihe von 1905 von 25. Januar ab einzuführen.

6. Senninger Reichsanleihe. In Ostpreußen. Der Geschäftsbericht zufolge beträgt der im Geschäftsjahre 1913/14 erzielte Bruttoertrag 101 078 11. 9. 68 899 11. Davon fallen 64 837 11 (115) 11. an Abzweigungen verwendet, dem Reichsfonds 28 667 11 (11) 11. dem Talonkassenkonto 2000 11 (11) 11.

dem Reichsfonds, insbesondere mit Rücksicht auf den Krieg, 20 000 11 (11) 11. überwiegen und die verbleibenden 873 11. als Vortrag auf neue Zeichnung verwendet werden. Eine Dividende gelangt nach einer früheren Meldung wieder nicht zur Verteilung. Im neuen Geschäftsjahre wird während der Kriegsdauer mit einem größeren Anfall im Abzug, mit sehr hohen Preisen für Getreide und Holz bei geringerer Ausbeute zu rechnen sein, welchen Belastungen noch erhebliche laufende ältere Maßgebungen und die billigeren Kupferpreise gegenüberstehen.

Schreibwaren, Akt.-Ges. in Köln a. Rh. Die Gesellschaft, deren Aktien an der Berliner und Dresdener Börse notiert werden, veranlagte im abgelaufenen Geschäftsjahre einträglich 11 836 11. (21 351 11.) Vortrag insgesamt 722 154 11. (700 295 11.) Der Reingewinn beläuft sich nach Abzug der Verluste, Abgaben, Zinsen um. sowie 80 801 11. (69 440 11.) Abzweigungen auf 137 619 11. (1. 9. 103 716 11.). Davon fallen, wie bereits gemeldet, wieder 5 Proz. Dividende auf 1,5 Mill. Mark Aktienkapital verteilt, 6888 11. (4116 11.) dem Reichsfonds, 20 000 11. (11) dem Reichsfonds, 2000 11. (11) dem Talonkassenkonto zugestrichen und 17 839 11. (11 838 11.) als Konten und Gratifikationen abgesetzt. Zum Neuvortrag gelangen 17 839 11. (11 838 11.). Im Neuvortrag sind in den ersten sechs Monaten der Prämienzeit der Bedarf für. Aus diesem Grunde wird auch im neuen Geschäftsjahre der Dividenden höherer Zinsen auf.

Die Continental-Telegraphen-Gesellschaft, Akt.-Ges. Berlin (W.T.B.), erzielte für 1913/14 einen Reingewinn von 124 167 11. (1. 9. 128 000 11.), wovon eine Dividende von 11 1/2 Proz. (12 000 11.) verteilt wird.

Leipziger Volkswirtschafts-Ges. Leipzig. In dem am 30. September 1914 abgelaufenen Geschäftsjahre der Leipziger Volkswirtschafts-Ges. Leipzig, die am 1. Oktober 1913 gegründet wurde, um die Verwaltung des Gemeinvertrags von 222 613 11. ein Gewinn von 787 448 11. erzielt worden. Der auf den 1. Februar d. J. einberufene Generalversammlung wird vorgeschlagen, dem geschlossenen Reichsfonds 85 000 11. dem Reichsfonds 20 000 11. zuzuschlagen und eine Dividende von 8 Proz. (wie im Vorjahre) zu verteilen. Auf neue Zeichnung werden 276 287 11. vorgeschlagen.

Verkehrs- Akt.-Ges. in Chemnitz. Nach dem Geschäftsbericht erzielte auch Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahre nach Abzug von Abzweigungen von 100 642 (152 825) 11. und 119 135 11. Ertragsabzweigungen einen Reingewinn von 115 000 11. Nach Verteilung des vom vorigen Jahre übernommenen Verlustvortrages von 20 000 11. (204 228 11. Verlust) verbleiben 70 000 11., deren Verteilung wie folgt vorgeschlagen wird: Reichsfonds 10 000 11., Talonkassenverrechnung 10 000 11., Reichsfonds 50 000 11. Zum Vortrag auf neue Zeichnung gelangen 2000 11. Eine Dividende gelangt also nicht zur Verteilung. Der Abschluß des Jahres brachte eine harte Einschränkung der Fahrradproduktion. Die Automobil-Industrie erhielt dagegen erhebliche Aufschwümp, und auch im laufenden Geschäftsjahre ist ein

Unternehmen durch größere Staatsaufträge auf Monate hinaus bis zur Erneuerung der Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen.

Die Leipziger Bormesse gelichtet. Die am 1. März beginnende Bormesse für Wulstlager ist auf Grund einer Verständigung zwischen Kaufleuten, Einräumern und Vermietern gelichtet. Die hiesigen Körperschaften und die Mitglieder des Verbandes der Verkaufshausinhaber haben den Rücksicht für die Ausstellungsräume um 50 Proz. ermäßigt. Die Hotels und Pensionen werden lediglich die außerhalb der Messe üblichen Preise berechnen und nur zur Bedingung machen, daß die Zimmer für die ganze Dauer der Messe gemietet werden.

Der Sächsische Wählerverband hat sich vor einigen Tagen in einer besonderen Sitzung mit der Frage der Brotbeschaffung anlässlich des Krieges beschäftigt und hierbei folgende Entschlüsse gefaßt: Der Verband erkennt an, daß für jeden Wählerbezirk die Notwendigkeit vorliegt, durch Beitritt zur S.-G. die Versorgung der Bevölkerung mit Brot bis zur neuen Ernte sicherzustellen. Er ist überzeugt, daß die ohne Mitwirkung des Wählerverbandes geschaffenen Zahlungen bei Schwierigkeiten nach Treu und Glauben ausgesetzt und Streitigkeiten über weitere Schädigung des Wählerverbandes erliegen werden. Unter diesen Vorbehalten empfiehlt er den Beitritt an ferneren Mitgliedern, auch den kleinsten Wählern.

Schwarzverband für Deutsche Grundbesitzer (S. V.). Berlin. Der Vorstand hat dem Bundesrat eine Eingabe zugehen lassen betreffs der Anordnung einer (Verwaltungs-) Aufsicht zur Abwendung der Zwangsversteigerung in Grundbesitzern mit der Bitte, auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 4. August 1914 eine entsprechende Verordnung mit tinstlichster Befehlsmacht erlassen zu lassen.

Stellen finden.

Männliche

Lehrer, Erzieher, u. Pädagogen-Gesellschaft, an Stelle sucht sich zu lassen, brauchbar. Lageristen. Aufseher, Werkst., u. Knappheit bei Arbeit u. der Beschäftigung. Aufseher, u. Knappheit bei Arbeit u. der Beschäftigung. Aufseher, u. Knappheit bei Arbeit u. der Beschäftigung.

Don Agenten der Lebensmittelbranche in Dresden zur gef. Nachricht, dass die Vertretung für meinen dort so beliebt gewordenen KALOBION Nährsalz-Kaffee-(Ersatz) jetzt zu vergeben ist. Gefällige Offerten nur erster Firmen mit Angabe von Referenzen prompt erbeten.

Grabtreibende werden hohen Jahresverdienst. 500 Mk. monatlich verdienen Agenten und Quirier mit meinen herrlichen Bildern. General-Verkauf v. Hindenburg Kaiser Wilhelm, Doppelfaßerbild Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef.

Margarine. General-Vertretung in Dresden. Zur Vervielfältigung von Fabrikkommissionen junger Mann gesucht. Maschinenschlosser. Tüchtige Schlosser und Dreher. M. J. Heinzmann, Maschinenfabrik, Albrechtsstr. 1.

Kontorarbeiten. Hilfskassierer. Dragist. Giesser. Tüchtiger Ausschläger. M. Fuchs Nachf., Maschinenfabrik, Albrechtsstr. 1.

Lohnbeamter. Für die Fabrik der Eisenwerke in Höhe Dresden zur Unterstützung der Buchführung zum sofortigen Antritt gesucht. Kontorist. Von einem Kaufmann für Dresden zum sofortigen Antritt gesucht. Hoher Verdienst. Bei Verkauf von Eisenwaren in Dresden zum sofortigen Antritt gesucht.

Bureau-Gehilfen. Großer Fabrik fotografischer Papiere sucht sofort für die Druckräume einen Verschnittmeister. Schneidermeister. Tücht. Kesselschmiedevorarbeiter. Maschinist. Kesselschmiede. Markthelfer. Max Dressler, Modewarenhaus, Prager Strasse 13.

Wassermaschinenfabrik. 20 Mk. täglich und mehr verdienen Händler, Quirier, u. Zähler, u. Hindenburg-Kaiser u. Kaiser Franz Josef. Ber sich 3 bis 5 Mk. Verkaufer. Reisende, Vertreter. Einfaßer.

Tüchtige Stroh- u. Litzenhützieher. Hutfabrik Haydnstrasse 37. Kartonnagen- u. Strohhützieher. Alfred Krippner, Kartonnagen-Fabrik, Leipzig. Hosenschneider, Robert Eger & Sohn, Rühl-Johann-Strasse.

Feinmechaniker od. Elektrotechniker. W. F. Grathwohl, Rindens. Glaser, Arnoldstraße 16. Eisenhützieher. U. Maschinenschlosser. Feinmechaniker od. Elektrotechniker. W. F. Grathwohl, Rindens.

Reisende. Für die Fabrik der Eisenwerke in Höhe Dresden zum sofortigen Antritt gesucht. 100 Mark. Für die Fabrik der Eisenwerke in Höhe Dresden zum sofortigen Antritt gesucht.

Reisende. Für die Fabrik der Eisenwerke in Höhe Dresden zum sofortigen Antritt gesucht. 100 Mark. Für die Fabrik der Eisenwerke in Höhe Dresden zum sofortigen Antritt gesucht.

Reisende, Vertreter. Einfaßer. Für die Fabrik der Eisenwerke in Höhe Dresden zum sofortigen Antritt gesucht.

Reisende, Vertreter. Einfaßer. Für die Fabrik der Eisenwerke in Höhe Dresden zum sofortigen Antritt gesucht.

Reisende, Vertreter. Einfaßer. Für die Fabrik der Eisenwerke in Höhe Dresden zum sofortigen Antritt gesucht.

der Schönheit, im ersten Stolz echter Weiblichkeit, um-

den von dem Hauber holder Weiblichkeit, um-

den von dem Hauber holder Weiblichkeit, um-

den von dem Hauber holder Weiblichkeit, um-

„Mein Herr! Sie sind sehr dankbar, zu bitten, wo

„Ich bin Ihnen außerordentlich verbunden, gnädige

„Das nehme ich Ihnen nicht böse. Wir Franzosen

Der Führer verstand. Er beugte sich gütig über

„Nun ganz voll von den Eindrücken, die er emp-

„Nur noch ein Wort, bevor ich den Pferd zur Tränke

„Das Pferd schaute plötzlich und zeigte sich so un-

„Der widerwärtige Kerl verfolgte argwöhnisch das

„Zum Donnerwetter! Was für ein Hund, mit der

„Wer ist das sofort besorgen! Aber ganz, habe Sie

„Wer ist das sofort besorgen! Aber ganz, habe Sie

Oh, wenn ich's Ihnen heimzahlen könnte, den rüde-

„Das kommt mir bei Gott! Werde der Unfrucht-

„Ich will ihm schon aufpassen! Da, nehmt mein

„Nun, erwiderte er sich von seinem Gedanken und

„Im Bibliothekszimmer des Schlosses sahen zwei

„Ich! Begrüßte du denn nicht, daß meine Pläne durch

„Ich! Begrüßte du denn nicht, daß meine Pläne durch

„Ich! Begrüßte du denn nicht, daß meine Pläne durch

Wiet-Bianos

Harmoniums, 1st. Spielbar ohne

Wiederkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf

Postkarten

mit Photographie 4 bis 10. Preis 1.50 Mk. ...

Suche für die Bearbeitung von

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Zeitspindel-Drehbänke, Prisma-

Emser

Willkommene „Liebesgabe“

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschle-

Unvergleichliche Vorteile bietet unser am Freitag den 22. Januar beginnender

Inventur-Ausverkauf

Zur vollständigen Räumung gestellt sind alle bei der Inventur zurückgesetzten Waren, sämtliche Restposten, sowie andere preiswerte Artikel.

Südwestler 48

- Weiße Rodelmützen, f. 1.40, weil angedrückt . . . Räumungspreis 28 J
- Graue Knaben-Walkmützen f. 1.50, weil angedrückt . . . Räumungspreis 28 J
- Winter-Sportmützen f. Knaben, f. 1.50, weil angedrückt . . . Räumungspreis 48 J
- Herren-Sportmützen in allen Größen, f. 1.40 . . . Räumungspreis 25 J
- Chiffon-Schals mit Veste f. 1.00, weil angedrückt . . . Räumungspreis 98 J
- Gestrickte Damenwesten sehr warm und haltbar, f. 1.50 bis 2.50 . . . Räumungspreis 1 J

Tuch- und Eisfell-Hauben 68

- Gestrickte Kinderröckchen in 3 Größen, f. 1.00, Räumungspreis 48 J
- Kittelkleider aus guten, weichen Stoffen, 45 bis 55 cm lang, reg. bis 2.50, Räumungspreis 1 J
- Ein Kinderkleider aus Wolle, f. 1.00, weil angedrückt . . . Räumungspreis 1 J
- Mädchen-Stoffkleider a. Futter gearbeitet, 40-55 cm l., f. 1.50 bis 2.00, Räumungspreis 1 J
- Mädchen-Stoffkleider, 90 cm lang, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 3 J
- Blaue Knaben Stoffkittel auf Futter gearb., f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J

Waschechte Mädchen-Kleider 175

- Lammfelljackchen, rot, blau oder weiß . . . Räumungspreis 98 J
- Weisse Lammfell-Kindermäntel, f. 1.00 bis 1.50, weil angedrückt . . . Räumungspreis 1 J
- Eisfell-Kindermäntel, warm gefüttert, weiß oder rot, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 4 J
- Weiße gestrickte Mädchenjacketts f. 1.00 bis 1.50 . . . Räumungspreis 3 J
- Mädchenmäntel f. 6 bis 14 Jahre, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 3 J
- Sommerpaletots f. Mädchen, f. 1.00 bis 1.50 . . . Räumungspreis 1 J

Kostüm-Röcke 175

- Kostüm-Röcke aus reiner, Geb., f. 1.00 bis 1.50, weil angedrückt . . . Räumungspreis 3 J
- Damen-Blusen aus weichen Stoffen, f. 1.00 bis 1.50, weil angedrückt . . . Räumungspreis 85 J
- Weisse Damen-Blusen aus Wolle oder Baize, f. 1.00 bis 1.50, weil angedrückt . . . Räumungspreis 1 J
- Weiße Tüll- u. Spachtelblusen f. 1.00 bis 1.50 . . . Räumungspreis 1 J
- Damen-Stoffblusen erlegende Neuheiten, Räumungspreis 3 J
- Schwarze Stoffblusen f. 1.00 bis 1.50, weil angedrückt . . . Räumungspreis 2 J

Restbestand garn. Damen-Hüte

f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 3 J

Damen-Paletots und Mäntel 450

- Schwarze Frauen-Paletots auf Futter gearbeitet, richtig lang, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 12 J
- Kostüm, Jacke auf Futter, Hand elegant gearbeitet, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 6 J
- Damen-Sportjacken auf modernen Stoffen . . . Räumungspreis 8 J
- Tuch-Unterröcke mit hoher Faltenkante, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Weisse Unterröcke mit Stiefel gefüttert, weil etwas angedrückt . . . Räumungspreis 48 J
- Weisse Unterröcke, reich mit Stickereien gearbeitet, f. 1.00 bis 2.00 . . . Räumungspreis 95 J

Knaben-Anzüge 975

- Knaben-Anzüge für 8 bis 10 Jahre, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 4 J
- Boxleder-Kinderstiefel Größe 31-35 . . . Räumungspreis 6 J
- imit. Kamelhaar-Schnallenstiefel Größe 31-35 . . . Räumungspreis 2 J
- Kinder-Lederstiefel, Größe 23-24, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 2 J
- Warme Kinder-Tuchpantoffel, Größe 31-35 . . . Räumungspreis 5 J

Filzschlallenstiefel

- Damen-Stiefel, f. 1.00 bis 1.50, weil nur noch Größe 36 und 37 vorräthig . . . Räumungspreis 3 J
- Damen-Halbschuhe, f. 1.00 bis 1.50, weil nur noch Größe 39 bis 42 vorräthig . . . Räumungspreis 2 J
- Damen-Leder-Schnallenstiefel warm gefüttert, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 3 J
- Damen-Tuchhausschuhe sehr warm u. haltbar, Räumungspreis 1 J
- Filztuch-Niedertrater mit Lederleiste, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 98 J

Damen-Stiefel u. Halbschuhe 650

- Damen-Filzschlallenstiefel m. Lederleiste u. Lederkappe, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 2 J
- Damen-Cordpantoffel mit Lederleiste . . . Räumungspreis 95 J
- Herren-Filzschlallenstiefel mit Lederleiste u. Lederkappe, unverschlüsselt im Treppen, Räumungspreis 2 J
- Herren-Schnürstiefel mit Lederkappe u. Stiefel, moderne breite Form . . . Räumungspreis 6 J
- Gestrickte Männer-Westen richtig groß . . . Räumungspreis 1 J
- Männer-Schulwizer, in allen Größen, sehr warm u. haltbar, Räumungspreis 3 J

Ein Posten Krawatten 48

breite Selbstbinder, latane fass., und Seiden, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 48 J

Ein grosser Posten Kragenschoner u. halb-seidene Kragentücher 45, 18

- Haltbare Gummihosenträger für Herren, regulär bis 1.50 . . . Räumungspreis 95 J
- Haltbare Schwtizer für Knaben und Mädchen von 3-10 Jahren, Räumungspreis 1 J
- Warme Herrenhandschuhe Tricot oder gestickt, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 78 J
- Weisse reinwoll. Kinderhandschuhe, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 24 J
- Lange Damen-Trikohandschuhe, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 48 J
- Reinwoll. gestr. Damenhandschuhe . . . Räumungspreis 55 J

Stickerei-Garnituren 58

- Damen-Blusenkragen aus weichen Stoff, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 24 J
- Damen-Blusenkragen aus eleganten Stoffen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 35 J
- Weisse Stickereikragen für Knaben u. Mädchen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 48 J
- Schwarze Samtgürtel mit weissen Schließen . . . Räumungspreis 58 J
- Seidenbudgetär in allen modernen Farben, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 68 J
- Reinselbnes Garnierband, 10 bis 15 cm breit, alle Farben, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 38 J

Weisse Wäschebatist-Reste 48

- Hemdentuch, haltbare Qualität, 80 cm breit, Räumungspreis 28 J
- Wäschtuch, vorzügliche Qualität, die f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 45 J
- Weisser Hemdenbarchent f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 35 J
- Frotterhandtücher, 50 cm breit, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 42 J
- Badetücher, auf g. Kräftstoff, 100x150 cm, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 95 J
- Weisse Bett-damaste-Stangenleinen Riffenbreite, Räumungspreis 60 J

Weisse Bett-damaste und Stangenleinen 92

- Weiße Bettuchstoffe, 150 cm Meter f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Buntes Bettzeug, weiche Qual., f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 68 J
- Buntes Bettzeug, Riffenbreite, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 42 J
- Federdichte Bettinletts glatt rot oder gestickt, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Federdichte Bettinletts Riffenbreite . . . Räumungspreis 75 J
- Fertige bunte Bettbezüge richtig groß, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 2 J

Fertige weisse Bettbezüge 375

mit Knöpfen, da Stangenleinen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 375 J

Regenschirme 345

- Damen-Handtaschen mit hübschen Füßeln, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 48 J
- Weisse Linontaschentücher f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 65 J
- Weisse Linontaschentücher mit Monogram, alle Buchstaben vorräthig, Räumungspreis 1 J
- Handtuchstoffe, 50 cm breit, regulärer Wert f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 38 J
- Abgepaßte Handtücher, 50 cm breit, Räumungspreis 32 J
- Wischtücher, rot oder blau färbt, richtig groß . . . Räumungspreis 98 J

Wischtücher 32

- 2 Serien Tischtücher f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Servietten, reinleinen und halb-leinen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 32 J
- Filztuch-Tischdecken mit schöner, gefalteter Kante, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 2 J
- Kommodendecken, rot oder blau, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 98 J
- Nächtischdecken, gefaltet, rot oder grün . . . Räumungspreis 42 J

2 Serien Lambrequins 68

- Tüll-Bettdecken für 2 Betten, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 2 J
- Kongreststoff, 65 cm breit, Räumungspreis 25 J
- Goldfarbige Vitragenstoffe f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 65 J
- Künstler-Gardinen, 2 lange, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 4 J
- Abgepasste Gardinen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 2 J
- Einzelne Scheibengardinen f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 18 J

2 Serien Tüllgardinen 58

- Velourbarchent, weiche Qual., f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 95 J
- Reinw. Kleiderstoffe, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Reinwoll. Kleiderstoffe f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Kostümstoffe, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Karierte Kleider-Stoffe, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Wollene Blusen-Stoffe, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 95 J

Kleiderstoff-Reste 68

1-6 Meter lang, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 68 J

Füßlinge 19, 42

- Haltbare Damenstrümpfe f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 58 J
- Starke Männersocken, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 42 J
- Warm gefütterte Männer-Hosen in 3 Größen, regulärer Wert f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Haltbare Dreil-Korsetts, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Bunte Damen-Beinkleider, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Bunte Barchentrocken für Damen, richtig groß . . . Räumungspreis 1 J

Bunte Barchent-Röckchen u. Rosen 28

- Mädchen-Turnhosen a. weichen Stoffen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 98 J
- Damen-Schlupfhosen warm gefüttert, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 85 J
- Damen-Blusenschürzen richtig weit . . . Räumungspreis 95 J
- Damen-Reformschürzen a. weichen Stoffen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Bunte Tändelschürzen mit Applikationen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 95 J
- Weisse Tändelschürzen mit Applikationen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 95 J

Grosse Posten waschechte Mädchen-Schürzen 98

- Schwarze Mädchen-Schürzen aus guten Stoffen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Weisse Mädchen-Schürzen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Waschechte Knaben-Schürzen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 38 J
- Mädchen-Halbreform-Schürzen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Weisse Damen-Barchent-Hemden, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Weisse Dam.-Beinkleider, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J

Weisse Damen-Hemden 135

- Weisse Damen-Nachtjacken f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Weisse Stickerei-Unteröcke mit 25 cm breitem Stiefel-Bügel, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 2 J
- Weisse Damen-Beinkleider f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 1 J
- Weisse Barchent-Röcke mit Volant . . . Räumungspreis 1 J
- Warme gefütterte Trikothemden für 12 bis 14 jährige Frauen, Räumungspreis 1 J
- Unterrock - Stickereien, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 95 J

3 Serien Wäsche-Stickereien und Einsätze 35

zu nie wiederkehrenden Preisen, f. 1.00 bis 1.50, Räumungspreis 78, 65, 35 J

Warenhaus Meidner & Co

Dresden-Neustadt, Bischofsplatz 8-10

Verlustliste Nr. 96 der Rgl. Sächs. Armee.

Abfaltungen: v. = verwundet, l. v. = leicht verwundet, f. v. = schwer verwundet, verm. = vermisst, + = gefangen, G. v. = Einjährig-Freiwillige, v. l. G. = verwundet in Gefangenschaft.

Brigade-Ersatzbataillon Nr. 48. 2. Kompanie: (Gef. 10. Januar 1915) Reithard, R. v., Chemnitz, + ...

Landwehr-Ersatz-Reg. Nr. 5. 1. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

1. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

2. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

3. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

4. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

5. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

6. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

7. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

8. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

9. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

10. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

11. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

12. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

Hausberger, G. v., Haldenstein, v. ...

2. Grenadier-Reg. Nr. 101. 6. Kompanie: (Quincourt, 7. u. 8. Januar 1915) ...

8. Kompanie: (Quincourt, 7. u. 8. Januar 1915) ...

1. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

2. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

3. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

4. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

5. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

6. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

7. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

Morgenstern, R. v., Hartau (Döbn), v. ...

2. Grenadier-Reg. Nr. 101. 6. Kompanie: (Quincourt, 7. u. 8. Januar 1915) ...

8. Kompanie: (Quincourt, 7. u. 8. Januar 1915) ...

1. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

2. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

3. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

4. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

5. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

6. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

7. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

Schmidt, G. v., Pethau, bish. v., gefang. ...

6. Kompanie: (Quincourt, 7. u. 8. Januar 1915) ...

8. Kompanie: (Quincourt, 7. u. 8. Januar 1915) ...

1. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

2. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

3. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

4. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

5. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

6. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

7. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

Ruß, R., Bismarck, l. v. ...

6. Kompanie: (Quincourt, 7. u. 8. Januar 1915) ...

8. Kompanie: (Quincourt, 7. u. 8. Januar 1915) ...

1. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

2. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

3. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

4. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

5. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

6. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

7. Kompanie: (Gef. 20. November, Junda-Wola, 21. bis 28. November 1914) ...

Rolljalousieputte, Ulin, Klosett-Stühle. Advertisement for window blinds, curtains, and toilet seats.

BOHME GEORGPLATZ. Am 29. Januar beginnt mein großer Inventur-Ausverkauf. Advertisement for a large inventory sale.

Paul Märksch. reinigt und färbt Alles! Advertisement for a cleaning and dyeing service.

Vertical advertisements on the right margin, including 'Prof', 'Spez', 'Pra', 'Erla', 'Ger. Cat', 'Dresd', 'Ar', 'Unterj', 'Brun', 'Dresd', 'Er folge', 'In die G'.

